

Bürger bringen sich ein

Projektideen erarbeitet

17.05.2014



±

In mehreren Gruppen werden Projektideen identifiziert, entwickelt und ausgearbeitet.
© Regionalentwicklung Oberallgäu

Landkreis – Rund 800 Projektideen erreichten die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu in den vergangenen zehn Jahren. Ein Teil davon wurde realisiert, ein Teil wurde von den Ideengebern nicht weiter verfolgt und ein erheblicher Teil wartet noch auf Umsetzung.

Damit für solche Projekte auch künftig Fördermittel fließen können, erarbeitet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. zusammen mit vielen Partnern eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) für das Oberallgäu, die Voraussetzung für die Teilnahme am LEADER-Programm der Europäischen Union ist.

Jetzt kamen über 60 Menschen aus dem Oberallgäu in Immenstadt-Stein zusammen, um in einem Ideenworkshop Projektideen für die Entwicklung der Region zu identifizieren, zu entwickeln und auszu- arbeiten. Mit dabei waren viele unterschiedliche Akteure: neue Bürgermeister, Vertreter von Institutionen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Soziales, Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Architektur, Wissenschaft, Bildung und Outdoor sowie Jugendvertreter.

Das Spektrum der im Workshop bearbeiteten Ideen deckt die ganze Bandbreite ab und reicht von Carsharing über Umweltbildung bis hin zu Klettern und von der Vermarktung regionaler Produkte bis hin zu Integration, Inklusion oder Mehrgenerationenhäusern. Die Ideen umfassten sowohl investive Vorhaben wie zum Beispiel ein Earthship-Haus für nachhaltiges

Wohnen und Leben als auch Projekte, deren Inhalt Koordination oder Vernetzung von Aktivitäten ist, wie die Beratung für Kleinvermieter.

Aufnahme in die RES

„Einzelne Projektideen werden als so genannte ‘Starterprojekte’ in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) aufgenommen, um zu veranschaulichen, wie man die anstehenden Herausforderungen angehen und die Entwicklungsziele erreichen will“, erklärt Dr. Sabine Weizenegger. Realisiert werden können später aber auch Projektideen, die nicht Starterprojekt sind. Die Ideengeber und Projektträger werden von der LAG Regionalentwicklung beraten und – im Falle einer erneuten Auswahl für das LEADER-Programm – mit Fördermitteln unterstützt.

Vorsitzender Heribert Kammel zeigte sich nach der Veranstaltung begeistert: „Die große Resonanz und Teilnehmerzahl zeigt, dass die Menschen im Oberallgäu ihre Region voran bringen wollen. An Ideen zur Lösung von vorhandenen Problemen mangelt es nicht.“

Jeder Bürger im Oberallgäu kann auch in den nächsten Wochen noch seine Ideen und Wünsche einbringen. Unter www.regionalentwicklung-oa.de stehen dafür ein Fragebogen und weitere Informationen bereit. Am kommenden Mittwoch, 21. Mai, findet im AlpSeeHaus in Immenstadt um 16 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind und sich über die RES und die LAG informieren können.